

GESETZBLATT⁴¹

der Deutschen Demokratischen Republik

Teil I

1958	Berlin, den 20. Januar 1958	Nr. 5
Tag	Inhalt	Seite
9.1.58	Gesetz über den 2. Fünfjahrplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft in der Deutschen Demokratischen Republik für die Jahre 1956—1960	41
9.1. 58	Beschluß der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik über die Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1958	56
9.1.58	Gesetz über den Staatshaushaltsplan 1958	66
	Hinweis auf Verkündungen im Gesetzblatt Teil II der Deutschen Demokratischen Republik *	68

Gesetz über den 2. Fünfjahrplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft in der Deutschen Demokratischen Republik für die Jahre 1956—1960.

Vom 9. Januar 1958 i

Die Festigung der Arbeiter-und-Bauern-Macht und der Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik sind die Grundbedingungen für die friedliche Lösung der deutschen Frage und ein wesentlicher Beitrag für die Sicherung des Friedens in Europa. Diesem Ziel dient der 2. Fünfjahrplan, der unter breiter Mitwirkung der Werktätigen in den wichtigsten Betrieben und der Mitarbeit der örtlichen Volksvertretungen entstanden ist. Er orientiert die Arbeiter und Bauern, die technische und wissenschaftliche Intelligenz sowie alle anderen Schichten der Bevölkerung auf die entscheidenden ökonomischen Aufgaben bis zum Jahre 1960. Seine Durchführung wird dazu beitragen, die komplizierten Probleme der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus zu lösen. Hierbei sind die Werktätigen stärker als bisher in die Leitung von Staat und Wirtschaft einzubeziehen. Ihre Mitarbeit ist durch den sozialistischen Wettbewerb, durch Produktionsberatungen, ökonomische Konferenzen und Betriebsvergleiche zu gewährleisten. Den Gewerkschaften fällt hierbei eine wichtige Aufgabe zu. So nehmen auf vielfältigste Weise die Werktätigen an der Leitung des Staates und der Wirtschaft teil, wodurch die Überlegenheit der neuen sozialistischen Ordnung immer wirksamer zur Geltung kommt.

Die Ziele des Planes gewährleisten bei steigender Produktion und Arbeitsproduktivität in allen Zweigen der Volkswirtschaft eine weitere Verbesserung des Lebensstandards der Bevölkerung. Zu den bisher erreichten politischen und ökonomischen Erfolgen werden mit der Erfüllung des 2. Fünfjahrplanes neue Erfolge beim Aufbau des Sozialismus hinzukommen. Das wird die Arbeiter-und-Bauern-Macht in der Deutschen Demokratischen Republik weiter stärken und ihr Ansehen bei allen Völkern der Welt erhöhen.

Die Durchführung des 2. Fünfjahrplanes gründet sich zugleich auf die Verbundenheit und Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den volksdemokratischen Ländern. Während der Arbeiten am 2. Fünfjahrplan wurde mit der Koordinierung und Abstimmung der Perspektivpläne zwischen den sozialistischen Ländern eine neue Etappe der wirtschaftlichen Zusammenarbeit im sozialistischen Lager eingeleitet. Damit ist eine bessere Ausnutzung der Rohstoffvorkommen und der Produktionserfahrungen aller sozialistischen Länder sowie eine rationellere und zielstrebigere Entwicklung der Produktivkräfte der Volkswirtschaft jedes einzelnen sozialistischen Landes und des gesamten sozialistischen Lagers möglich.

Zwei Jahre des 2. Fünfjahrplanes sind bereits vergangen. In dieser Zeit haben die Werktätigen mit Erfolg den sozialistischen Aufbau in unserer Republik fortgesetzt. So konnte die Bruttoproduktion der Industrie jährlich um rund 7 Prozent erhöht werden. Damit wurde ein Produktionszuwachs von 3 Milliarden DM im Jahre 1956 und von 3,5 Milliarden DM im Jahre 1957 erreicht.

Die Arbeitsproduktivität der sozialistischen Industrie wurde in den zwei Jahren 1956 und 1957 um 13,3 Prozent gesteigert.

Auch in der Landwirtschaft ist die Produktion gewachsen. Die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften bewiesen die Überlegenheit der sozialistischen Großproduktion. Der durchschnittliche Hektarertrag der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften überstieg bei Getreide, Ölfrüchten und Faserpflanzen bereits im Jahre 1956 den Durchschnittsertrag der einzelbäuerlichen Betriebe. Ebenso zeigt sich in der Marktproduktion von tierischen Erzeugnissen, daß sich die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften schneller entwickeln als die Betriebe der privaten Einzelbauern*

